

Kosten	CHF 250.–. Unterlagen werden in elektronischer Form als Download zur Verfügung gestellt.
Anmeldung	Online via www.sjwz.ch . Anmeldungen können nicht rückgängig gemacht werden und gelten als verbindlich, auch wenn der Betrag noch nicht einbezahlt wurde.
Hinweis	Je nach Entwicklung der Corona-Lage werden allenfalls kurzfristig die Rahmenbedingungen der Tagung neu definiert.
Unterlagen	Die elektronischen Unterlagen werden kurz vor der Veranstaltung unter www.sjwz.ch zum Download zur Verfügung gestellt. Es werden keine gedruckten Dokumente abgegeben.
Anreise	Tram 3 oder 14 oder Bus 31 bis Haltestelle Sihlpost, ca. 5 Gehminuten ab Hauptbahnhof Zürich.
Stiftung	Die Stiftung juristische Weiterbildung Zürich hat die Förderung der juristischen Weiterbildung und den Erfahrungsaustausch von Dozierenden und Praktikern zum Ziel. Die Weiterbildungsveranstaltungen richten sich an Juristinnen und Juristen aus Justiz, Anwaltschaft, Verwaltungen und Unternehmen.

Leitung Geschäftsstelle
Postfach 3334 | 8034 Zürich

Telefon 043 541 17 17 | Fax 043 541 17 74
sjwz@sjwz.ch | www.sjwz.ch

Der Vorsorgeauftrag

Freitag, 11. März 2022, 13:45 – 18:00 Uhr

Pädagogische Hochschule Zürich, Gebäude LAA, beim Hauptbahnhof Zürich, Lagerstrasse 2, 8004 Zürich

Der Vorsorgeauftrag ist am 1. Januar 2013 mit einem neuen Erwachsenenschutzrecht eingeführt worden. Er hilft, ein damals zentrales Reformanliegen, die Förderung der Selbstbestimmung der Betroffenen, umzusetzen. Der breiten Bevölkerung ist das Institut des Vorsorgeauftrags (wie auch der Patientenverfügung) mittlerweile bekannt; er spielt in der beraterischen Praxis und im Rechtsalltag eine bedeutende Rolle. Die Tagung hat sich zum Ziel gesetzt, nach bald 10 Jahren Erfahrung aktuelle Fragen und Probleme aus der Praxis, insbesondere beim Abschluss, bei der Validierung und Umsetzung, bei der Auslegung von Vorsorgeaufträgen und bei der Entschädigung der Beauftragten zu beleuchten.

Die Tagung richtet sich an: Fachleute, an beratende Personen (Anwältinnen, Mediatoren, Sozialarbeiterinnen), an Mitarbeitende von Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden und an Bezirksrätinnen.

Programm

13:45	Begrüssung und Einleitung	Urs Gloor
14:00	Vorsicht ist besser als Nachsicht – Vorsorgeauftrag als Planungsinstrument aus Sicht der anwaltlichen Beratung (inklusive internationale Aspekte)	Tobias Somary
14:45	Und wenn es dann doch soweit ist – Umsetzung des Vorsorgeauftrags (Validierung durch KESB / Vollzug durch Beauftragten)	Nico Renz
15:30	Pause	
16:00	Das war doch ganz anders gemeint – Auslegung von Vorsorgeaufträgen	Alexandra Jungo
16:45	Nichts ist gratis – Entschädigung des Beauftragten	Hugo Farinha
17:30	Frage- und Diskussionsrunde	
18:00	Ende der Veranstaltung / Apéro	

Fachanwältinnen und Fachanwälte SAV Familienrecht erhalten gemäss Entscheid der Fachkommission SAV 4 Credit Points bei persönlicher Teilnahme an der ganzen Tagung.

Tagungsleitung

Urs Gloor	Dr. iur., Rechtsanwalt und Familienmediator SVFM, Gloor Junker Rechtsanwälte, Meilen/Schaffhausen
-----------	--

Referierende

Hugo Farinha	lic. iur., Rechtsanwalt, Adjunkt Kindes- und Erwachsenen- Schutzbehörde der Stadt Zürich
Alexandra Jungo	Dr. iur., Professorin für Zivilrecht an der Universität Fribourg
Nico Renz	Dr. iur., Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Winterthur
Tobias Somary	lic. iur., LL.M., Rechtsanwalt, Fachanwalt SAV Erbrecht, CMS von Erlach Partners AG

